

28. Dezember 2017

**SEBASTIAN WEIGLE DIRIGIERT STRAUSS' CAPRICCIO
IN DER REGIE VON BRIGITTE FASSBAENDER AN DER OPER FRANKFURT**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur fünften Premiere der Spielzeit 2017/18 an der Oper Frankfurt (bzw. zu einer Folgevorstellung) möchte ich Sie hiermit recht herzlich einladen:

Sonntag, 14. Januar 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Premiere

CAPRICCIO

Konversationsstück für Musik in einem Aufzug von Richard Strauss

Text von Clemens Krauss und vom Komponisten

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle

Regie: Brigitte Fassbaender

Bühnenbild und Kostüme: Johannes Leiacker

Licht: Joachim Klein

Dramaturgie: Mareike Wink

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Nummer 069 – 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 – 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit herzlichem Dank für die Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Pressereferent

Premiere

CAPRICCIO

Konversationsstück für Musik in einem Aufzug von Richard Strauss

Text von Clemens Krauss und vom Komponisten

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle

Regie: Brigitte Fassbaender

Bühnenbild und Kostüme: Johannes Leiacker

Licht: Joachim Klein

Dramaturgie: Mareike Wink

Die Gräfin: Camilla Nylund

Der Graf: Gordon Bintner

Flamand: AJ Glueckert

Olivier: Daniel Schmutzhard

La Roche: Alfred Reiter

Clairon: Tanja Ariane Baumgartner

Monsieur Taupe: Graham Clark

Eine italienische Sängerin: Sydney Mancasola

Ein italienischer Tenor: Mario Chang

Eine junge Tänzerin: Katharina Wiedenhofer

Der Haushofmeister: Gurgun Baveyan

Acht Diener: Isaac Lee, Jaeil Kim, Jonas Boy, Erik Reinhardt

Lukas Eder, Iain MacNeil, Miroslav Stricevic, Thesele Kemane

Kinderstatisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Mit seiner letzten, am 28. Oktober 1942 im Münchner Nationaltheater uraufgeführten Oper *Capriccio* legte **Richard Strauss** (1864-1949) sein musikdramatisches Vermächtnis vor. Eingebettet in die Geschichte von einer Frau zwischen zwei Männern werden zwei entgegengesetzte musiktheoretische Positionen erörtert: Erst die Worte, dann die Musik. Oder ist es eher umgekehrt? *Prima le parole – dopo la musica!* hieß bereits das Libretto des Abbé Giambattista Casti, welches – von Antonio Salieri vertont – 1786 im Wettstreit mit einem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart erstmals aufgeführt wurde. Dieses Sujet bietet die Grundlage des Librettos, das vornehmlich Clemens Krauss, der Dirigent der Uraufführung, für seinen Freund Strauss einrichtete und mit Zitaten berühmter Autoren wie z.B. Ronsard und Metastasio anreicherte. Musikalische Vorbilder waren hauptsächlich Strauss' „Hausgötter“ Mozart und Wagner. Die letzte Frankfurter Inszenierung von *Capriccio* feierte in der Regie von Ekkehard Grüber und unter der musikalischen Leitung von Ralf Weikert am 24. März 1979 Premiere.

Gräfin Madeleine empfängt in ihrem Schloss nahe Paris eine Künstlerschar, darunter den Musiker Flamand und den Dichter Olivier. Beiden gleichermaßen zugetan entsteht ein Streit darüber, welche der beiden Künste die wichtigere sei. Am Ende kommt man zu dem Resultat, dass beide Formen gerade in ihrer Kombination die maximale Wirkung entfalten. Diese Aussicht versetzt die Gräfin kurz vor dem Souper in heiterste Laune...

Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor und Strauss-Spezialist **Sebastian Weigle** kehrt **Brigitte Fassbaender** nach ihrer stark akklamierten Sicht auf Strauss' *Ariadne auf Naxos* und Britten's *Paul Bunyan* zurück nach Frankfurt. Die Sängerin und Regisseurin wurde kürzlich mit dem Echo Klassik 2017 für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Die finnische Sopranistin **Camilla Nylund** (Gräfin) ist regelmäßiger Gast an den großen Opernbühnen weltweit. In Frankfurt war die Dresdner Kammersängerin zuletzt u.a. als Strauss' *Ariadne* zu erleben. Der renommierte britische Tenor **Graham Clark** (Monsieur Taupe) kehrt nach Frankfurter Engagements als Narr in Reimanns *Lear* und als Hauk-Šendorf in Janáčeks *Die Sache Makropulos* zurück an den Main. Die übrigen Hauptpartien sind mit Ensemblemitgliedern der Oper Frankfurt besetzt, darunter **Gordon Bintner** (Der Graf), **AJ Glueckert** (Flamand), **Daniel Schmutzhard** (Olivier), **Alfred Reiter** (La Roche), **Tanja Ariane Baumgartner** (Clairon), **Sydney Mancasola** (Eine italienische Sängerin) und **Mario Chang** (Ein italienischer Tenor).

Premiere: Sonntag, 14. Januar 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 18., 20., 24., 26., 28. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren) Januar, 1., 10., 18. Februar 2018
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.